

Gesucht: verlässliche Hardware

Für sein hohes Druck- und Scanaufkommen suchte das Unternehmen Rittal nach Etikettendruckern, die den täglichen Anforderungen standhalten und für die Mitarbeiter leicht zu bedienen sind. Um keine falsche Entscheidung zu treffen, ließ sich die Firma von einem Experten auf diesem Gebiet beraten.



Das familiengeführte Unternehmen Rittal hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1961 zu einem weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software und Service entwickelt. Mit rund 10.000 Mitarbeitern und 58 Tochtergesellschaften ist Rittal weltweit präsent. Mit der Systemplattform „Rittal – Das System“ vereint das Unternehmen innovative Produkte, zukunftsweisende Engineering-Lösungen und weltweiten Service für vielfältige Anforderungen und ist damit für verschiedene Branchen interessant, wie den Maschinen- und Anlagenbau, die Automobilindustrie und die Informationstechnologie.

Synergiepotenziale lassen sich mit dem Schwesterunternehmen Eplan, dem führenden

Softwarehersteller für disziplinübergreifende Engineering-Lösungen, erschließen. Das gemeinsame Ziel war es und ist es, Kunden mit außergewöhnlichen, innovativen Lösungen zu überraschen. Dazu arbeiten alle Mitarbeiter mit großem Engagement und Begeisterung für Wissensvorsprung, Fortschritt, kontinuierliches Wachstum und damit für eine erfolgreiche Zukunft – stets mit großer Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft.

VERLÄSSLICHE HARDWARE

In einem solch großen Unternehmen ist es entscheidend, dass die Mitarbeiter effizient arbeiten können und sich nicht nur aufeinander, sondern auch auf die ihnen zur Verfügung stehende Technik verlassen können. „Hier ar-

beiten so viele Mitarbeiter, dass das Druck- sowie Scanvolumen ständig wächst“, weiß Marco Jung, Sourcing & Procurement MRO bei Rittal. „Daher ist Hardware notwendig, die verlässlich funktioniert und der Menge an Aufträgen standhält.“

Dabei war es wichtig einen Druckerhersteller zu identifizieren, der zum einen weltweit vertreten ist um die internationalen Niederlassungen vor Ort zu bedienen zugleich aber auch Produkte liefert, die sowohl in der Produktion wie auch in der Logistik eingesetzt



„Wir können uns bereits seit Jahren auf die PFB GmbH verlassen. Ob Beratung, Service oder schnelle Lieferung, alles wird abgedeckt.“

MARCO JUNG,
Sourcing & Procurement MRO bei Rittal

werden können. Hierdurch wird eine homogene Teileversorgung wie auch ein einheitliches Serviceniveau erreicht.

PROFESSIONELLER SERVICE

Gerade was Etikettendrucker angeht, benötigte Rittal für den Einsatz im Logistikzentrum und in der Produktion diverse Geräte, die eine schnelle Druckgeschwindigkeit und unterschiedliche Anbindungsoptionen aufweisen. Um den richtigen Drucker zu finden, verließ sich Jung auf die professionelle Unterstützung des Unternehmens Printing for Business (PFB) GmbH, eines der führenden Unternehmen von Druck- und Barcodelösungen für kleine und mittelständige Unternehmen, das 1994 in Siegen gegründet wurde und seit 2012 europaweit tätig ist. Vor allem die umfassende Beratung, Konzeption und Integration verschiedenster IT-Lösungen in bestehende Geschäftsprozesse aus einer Hand gehört für PFB selbstverständlich für einen guten Service dazu. Deshalb hat das Unternehmen sich genau mit den Anforderungen von Rittal beschäftigt, um eine passgenaue Lösung zu finden: „Bei einem so großen Unternehmen wie Rittal ist es wichtig, die passenden Geräte zu empfehlen. Viele Faktoren

wie Arbeitszeit, die Prozessoptimierung und somit auch der Erfolg der Unternehmen ist vom Einsatz der richtigen Hardware abhängig“, weiß Karin Frisch, Sales Director bei PFB.

Als beste Lösung für die Anforderungen erwiesen sich die Etikettendrucker der ZT400er-Serie von Zebra, die der schnellen Chargenverfolgung dient, um jederzeit die Produkte sicher identifizieren zu können, beziehungsweise dessen aktuellen Standard zu bestimmen. Sie ermöglichen nicht nur schnelle Drucke, sondern sind auch flexibel an sich ändernde Geschäftsprozesse anpassbar. Für eine möglichst effektive Arbeit sorgt auch der leicht zu wechselnde Druckkopf sowie die im Vergleich zu den Vorgängermodellen noch leichtere Bedienung mit einem moderneren Bedienfeld, die dadurch Zeitverluste vermindern. Mit Hilfe der grafischen Benutzeroberfläche gestaltet sich das Einrichten und Steuern des Industriedruckers äußerst komfortabel.

EINE GUTE EMPFEHLUNG

Der Industriedrucker ist in drei verschiedenen Druckauflösungen (203 dpi, 300 dpi, 600 dpi) erhältlich und erreicht eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 356 Millimetern pro

Sekunde. Auch ist der „ZT400“ um einiges platzsparender als Wettbewerbsdrucker: Er ist durch seine Maße ohne Probleme auf engerem Raum unterzubringen und eignet sich ideal für die Bereiche Fertigung, Transport und Logistik, Einzelhandel und im Gesundheitswesen. „All diese Kriterien sowie die Tatsache, dass es unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten wie USB, Bluetooth, RS232 und Ethernet gibt, haben dazu beigetragen, dieser Empfehlung von PFB nachzukommen“, erläutert Jung. „Wir können uns bereits seit Jahren auf die PFB GmbH verlassen. Ob Beratung, Service oder schnelle Lieferung, alles wird abgedeckt.“

Da sich der Etikettendrucker auch nach dem ersten Einsatz vor einigen Monaten in der Praxis besonders gut bewährt hat, kaufte Rittal zwischenzeitlich weitere Geräte dieses Modells. Die Mitarbeiter sind höchst zufrieden und kommen mit der Bedienung sehr gut zurecht.

„Immer direkt auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen, ist Teil der Unternehmenskultur von PFB, sagt Bert Jansen-Balthasar, Geschäftsführer bei PFB. „Wir freuen uns, wenn durch den ständigen Einsatz für den Kunden eine so lange Kooperation wie mit Rittal entsteht.“

Anna Sieradzki ■